

**Herzlich Einladung**  
zur  
**Präsentation der DANKE-Skulptur**  
**Freitag, 12. November 2021, 17:00 Uhr**  
**im Brunnenhof der Stadtpfarre bei Maroni, Punsch und Glühwein**

## **Danke, Danke, Danke!**

### **StadtErnteDank 2021 ermutigt zu dankbarer Lebenshaltung**

Die großartige Idee vom „Dankbarkeitsbaum“ kreierte sechs Grazer StudentInnen in und für die Lockdownzeit 2020, damit Menschen trotz physischer Distanz etwas gemeinsam gestalten und den Blick trotz allen Mangels auf das Gute richten. Daher das schöne Motto „Gemeinsam Statt Einsam“, das nach wie vor gültig ist. Im Advent 2020 bis Jänner 2021 gab es in Graz mehrere Standorte solcher Dankbarkeitsbäume. Im Brunnenhof der Stadtpfarre wurden über 200 DANKE-Worte auf den Baum gehängt.



Emanuela Ratiu hängt eines der 300 DANKE-Worte auf den Dankbarkeitsbaum im Brunnenhof

Die StadtErnteDank-Aktion 2021 ist eine Weiterentwicklung obiger Idee der Katholischen Stadtkirche Graz, eine Ermutigung zu einer dankbaren Lebenshaltung unter dem Motto: „Dankbarkeit stärkt das Immunsystem und schenkt Zufriedenheit“.

Bewusst auf das zu schauen, was wir haben, und nicht auf das, was wir nicht haben; wie schon der Apostel Paulus schreibt: *"Dankt für alles; denn das will Gott von euch."* (1 Thess 5,18) Das Schlechte und Negative drängt sich im Alltag leider meist stärker auf und ist lauter, sodass wir das Gute nur allzu leicht übersehen bzw. überhören. Auch im Blick auf andere Menschen und auf uns selbst.



Pastoralreferentin Daniela Felber verteilt in der Herrengasse Bio-Äpfel

Als Zeichen des Erntedankes wurden 400 Bio-Äpfel in der Herrengasse verteilt mit der Einladung einen konkreten Dank auf die vorbereiteten Holzplättchen zu schreiben und auf den Dankbarkeitsbaum im Brunnenhof beim Kircheneck zu hängen. In der Aktionszeit vom 11. September bis 8. Oktober 2021 wurden beinahe 300 zum Teil sehr persönliche und berührende DANKE-Worte aufgehängt. Wie zum Beispiel:

- "Danke, dass ich geliebt bin, ein gewolltes Kind Gottes. Danke, Papa!"*
- "Danke für 60 Jahre Ehe: Heidi + Richard"*
- "Danke allen, denen Ökologie ein Anliegen ist."*
- "Danke für die neue Heimat!"*
- "Danke für die 2. Chance noch am Leben zu sein!"*
- "Danke, dass die GrazerInnen so toll gewählt haben!"*
- "Danke, dass wir uns gefunden haben. Ich liebe Dich!"*



Immer wieder konnte man gespannt beobachten, wie Kinder mit ihren Eltern diskutierten, wofür sie danken wollen und was sie nun konkret draufschreiben. Auch kam es zu wertvollen Gesprächen, Begegnungen und vielen positiven Rückmeldungen von Jung und Alt. Die DANKE-Worte wurden in deutscher Sprache, aber auch auf Englisch, Slowenisch, Holländisch und sogar auf Griechisch geschrieben.

Eines der berührendsten DANKE-Worte schrieb ein Enkelkind über ihre im Sommer plötzlich verstorbene Oma: *"Danke, dass du gelebt hast, liebe Irmil!"* Gemeint ist Irmgard Kellner, eine langjährige ehrenamtliche Mitarbeiterin im Kircheneck, die öfters stolz von ihren Enkelkindern erzählte. Wunderschön und unglaublich, dass ein Kind eine so traurige Tatsache als Dank formulierte.

Damit dieser wertvolle Schatz der "gemeinsam entstandenen Dankbarkeit" erhalten bleibt, gestaltet Bildhauer und Theologe Robert Hautz eine "DANKE-Skulptur" aus den zahlreichen DANKE-Worten.

Am Freitag, 12. November um 17:00 Uhr wird die DANKE-Skulptur im Brunnenhof der Stadtpfarre bei Maroni und Punsch präsentiert und im Kircheneck als Ermutigung zu einer dankbaren Lebenshaltung bleiben.

Es gilt die aktuelle 3G-Regel!

Robert Hautz, Kircheneckleiter

Alle Fotos: Robert Hautz